

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

№ 165.

Freitag den 13. Juni.

1856.

Verhandlungen der Stadtverordneten am 5. Juni 1856.

Im Jahre 1854 hatte das Polizeiamt unter Bezugnahme auf die künftig von ihm zu handhabende (gegenwärtig noch vom Stadtrath verwaltete) Preßpolizei, so wie auf die bedeutende Zunahme seiner Geschäfte in allen Zweigen der Polizeipflege eine beträchtliche Vermehrung seiner Arbeitskräfte, theilweise Erhöhung der Gehalte seiner Beamten, so wie die Beschaffung weiterer Geschäftsräume beantragt.

Der Stadtrath hat in Folge dessen zwar nicht allen diesen Anträgen entsprochen, womit sich das Polizeiamt vorläufig, jedoch mit dem Vorbehalte, auf seine diesfalligen Anträge zurückzukommen, einverstanden erklärt hatte, wohl aber eine umfassende Vermehrung der Arbeitskräfte des Polizeiamtes beschlossen, und dazu mittels Schreibens vom 30. October 1854 die Zustimmung der Stadtverordneten erfordert. Die Erledigung dieser Angelegenheit wurde namentlich durch den inzwischen in Aussicht gestellten Uebergang der städtischen Gerichtsbarkeit an den Staat, welcher auf die vorliegende Sache nicht ohne unmittelbaren Einfluß bleiben konnte, vertagt.

Jetzt, wo dieser Zeitpunkt zum Theil eingetreten ist, zum Theil nahe bevorsteht, mußten die Verhandlungen über die erwähnte Vorlage wieder aufgenommen werden, und die mit der Vorberathung beauftragten Ausschüsse zum Verfassungswesen und zum Polizeiamte legten heute ihr Gutachten darüber dem Collegium vor. Die Berichterstattung hatte St.-V. Adv. Anschütz übernommen.

Nach den Beschlüssen des Stadtrathes soll:

- | | |
|---|--------|
| 1) ein Beamter zur Unterstützung des Dirigenten mit 450 Thlr. | |
| 2) bei der Hauptexpedition | |
| ein Actuar mit | 500 = |
| ein Registrator und Archivar mit | 400 = |
| ein Copist mit | 300 = |
| 3) bei der Preßexpedition | |
| ein Assessor mit | 900 = |
| *) ein Actuar mit | 500 = |
| *) ein Registrator und Copist mit | 300 = |
| 4) bei dem Einwohnerbureau | |
| vier Viceregistratoren mit | 1600 = |
| 5) bei dem Fremdenbureau | |
| drei Viceregistratoren mit | 1200 = |
| weiter | |
| 6) ein zweiter Polizei-Commissar (incl. 100 Thlr. für Dienstaufwand) mit | 700 = |
| 7) ein Wachmeister mit | 350 = |
| jährlichen Gehaltes, ferner | |
| 8) vier Corporale mit einem Wochenlohn von je 4 Thlr. 15 Ngr. und Bekleidungskosten | 936 = |
| 9) zwanzig neue Diener mit einem Wochenlohn von je 3 Thlr. 15 Ngr. und Bekleidungskosten | 3640 = |
| angestellt werden, | |
| 10) auch eine Erhöhung der jährlichen Dienstgehälter des ersten Polizei-Commissars von 600 Thlr. incl. Dienstaufwandes auf 800 Thlr., mithin um | 200 = |

Latus 11976 Thlr.

*) Die Anstellung dieser beiden Beamten, so wie der für das Preßbureau etwa erforderlichen Diener — deren Zahl noch zu vereinbaren blieb — ist bereits in der Gesamtsitzung vom 31. Januar 1855 (siehe die Mittheilungen hierüber) genehmigt worden.

Transport 11976 Thlr.
11) des dritten Polizei-Actuars von 550 Thlr. auf 600 Thlr., mithin um 50 =

erfolgen.

Weiter soll

12) dem Polizei-Assessor für die von ihm zu bearbeitenden Sachen Sitz und Stimme im Polizei-Collegium gegeben und der Gehalt des ersten Registrators Heinig von 400 Thlr., jedoch nur für seine Person, auf 450 Thlr., mithin um 50 =

erhöht werden. Dadurch würde sich der jährliche Besoldungs-Etat des Polizei-Amtes um 12,076 Thlr.

vermehrten.

Hierzu kommen noch

13) für Localmieten wegen der in der Zeiger, so wie in der Dresdner und Tauchaer Vorstadt zu errichtenden beiden Bezirkswachen, für Heizungs-, Beleuchtungs- und sonstigen Expeditions-Aufwand mindestens jährlich 1500 =
so daß sich eine jährliche Mehrausgabe von 13,576 Thlr. ergibt.

Die Ausschüsse empfahlen:

- 1) die Anstellung eines Beamten zur Unterstützung des Dirigenten abzulehnen (mit Stimmenmehrheit),
- 2) a) die Anstellung eines Actuars, eines Registrators und Archivars, so wie eines Copisten bei der Hauptexpedition zu genehmigen,
b) die Gehalte derselben mit 500 Thlr., 400 Thlr. und 300 Thlr. zu bewilligen (einstimmig),
- 3) die Begründung einer neuen Assessorstelle abzulehnen (mit Stimmenmehrheit),
- 4) a) anstatt der beantragten Anstellung von 4 Viceregistratoren beim Einwohnerbureau nur die von zwei solchen Beamten zu bewilligen,
b) den Gehalt derselben von je 400 Thlr. jährlich zu genehmigen (einstimmig),
- 5) a) die Anstellung von drei Viceregistratoren beim Fremdenbureau und
b) deren Gehalt von je 400 Thlr. jährlich zu bewilligen (durch Stimmenmehrheit),
c) den Wunsch auszusprechen, daß diesen, so wie den bereits angestellten gleichen Beamten die Bezeichnung „Registratoren“ gegeben werde (einstimmig),
- 6) die Anstellung eines zweiten Polizei-Commissars abzulehnen (mit Stimmenmehrheit),
- 7) a) die Anstellung eines Wachmeisters mit
b) einem jährlichen Gehalte von 350 Thlr. zu genehmigen (einstimmig),
- 8) die Anstellung von 4 Corporalen mit einem Wochenlohn von je 4 Thlr. 15 Ngr. und Bekleidungsvergütung zu genehmigen (mit Stimmenmehrheit),
- 9) die Anstellung von 20 Polizeidienern mit einem Wochenlohn von je 3 Thlr. 15 Ngr. und den Bekleidungskosten zu bewilligen (einstimmig),
- 10) zur Erhöhung des Gehaltes des Polizei-Commissars auf 800 Thlr. jährlich Zustimmung zu ertheilen (einstimmig),